

Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

Kanurevue



Vereinsmagazin Nr. 2/2009

Inhalt

Vorwort	3
Kenterrollentraining	4
Jahreshauptversammlung	6
Mittlere Murg Schwarzwald	8
Anpaddeln	9
Frühjahrsputz	10
Gepäckfahrt auf dem Rhein	11
Werraland Rallye	14
Wesermarathon	15
Tour an der Fränkischen Saale	17
Pfingsten an der Ardèche	19
Rennsport	22
Sommerfest Info	26
Persönliches	28
Der Vorstand berichtet	30
Aufnahmeantrag	33



KGN - Wandersport



KGN - Rennsport

I M P R E S S U M

Kanu revue erscheint viermal pro Jahr im Rahmen der Mitgliedschaft

Herausgeber:
Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.
Postfach 240 411
68174 Mannheim

E-Mail:
info@kgneckarau.de

Internet:
www.kgneckarau.de

Redaktion
Helmut Schwinn
Unter den Weiden 16
68199 Mannheim

Tel.: 0621 852582
Email: info@kgneckarau.de

Geschäftsstelle
Mühlweg 11
68199 Mannheim
Tel.: 0621 853727

2. Vorsitzende
Susanne Schnepf

Bankverbindung
VR Bank Rhein Neckar eG
Kto-Nr.: 201 73 00
BLZ: 670 900 00

Auflage 180 Stück
06/2009



KGN - Drachenbootsport



KGN - Wildwassersport

Liebe Mitglieder,

seit 12. März 2009 bin ich die neue 2. Vorsitzende. Vielen Mitgliedern bin ich nicht persönlich bekannt und möchte mich deshalb hier kurz vorstellen.

Ich bin 48 Jahre alt und seit 2005 Mitglied im Verein. Als „aktive Mutter“ einer 14-jährigen Tochter bin ich seit 2003 auf allen Regatten im Versorgungstross dabei.



Gerne möchte ich jetzt auch den Verein in allen anderen Bereichen unterstützen.

Persönlich könnt Ihr mich bei unserem Sommerfest am 18. Juli 2009 treffen. Es gibt wieder ein tolles Programm mit dem Ilwetritsche-Cup, der dieses Jahr schon zum 5. Mal ausgetragen wird, ein Kletterturm des Kletterzentrums EXTREM und weitere Aktionen für Kinder sowie Bootstauen. U.a. möchte unser neuer 4er-Renncanadier der Jugend einen Namen bekommen.

Am Abend erwartet uns dann die große Party mit der Live-Band „Discover“.

Ich freue mich auf Euer Kommen.

Susanne Schnepf
2. Vorsitzende

Kenterrollentraining der Freizeitsportler 2009

Von Januar bis Mitte März trafen sich die Freizeitsportler der Kanuten Samstagmorgens von 9-11 Uhr im herrlich warmen Herschelbad, um die Eskimorolle zu lernen oder zu trainieren. Die Kinder und Anfänger üben das Aussteigen unter Wasser mit der Spritzdecke, dann folgen Balanceübungen im und auf dem Boot und dann geht's los mit Hüftknick üben am Beckenrand, mit dem Schwimmbrett usw.

Als sehr gute Übungsleiter haben sich Peter Schönleber und Markus Gipp erwiesen, die beide geduldig bei unseren Youngsters im Wasser stehen und die richtigen Hilfestellungen erteilen. Herzlichen Dank an der Stelle.

Doch auch unsere Jugendlichen, die ja alle sicher rollen können, unterstützen unsere Kleinen tatkräftig.

Wer dann die Rolle mit dem Paddel gelernt hat, will auch noch die Handrolle lernen und die Rodeorolle.

Natürlich sind auch ein paar Erwachsene unter den Teilnehmern, die sich aber wesentlich schwerer tun, den ungewohnten Bewegungsablauf zu lernen. Doch auch hier verzeichneten wir Erfolge.

Dieses Jahr haben Christian Meier, Jonathan Brunner, Wiebke Zimmer, Jonas Belouadi, Johanna Denke und André Zimmer die Eskimorolle gelernt.

Die Arbeit, die wir im Winter leisten, zahlt sich im Sommer aus, wenn nämlich bei Kenterungen keine Panik aufkommt, sondern der Paddler das Boot mit der Eskimorolle wieder hochdrehen kann.

Es lohnte sich, samstags so früh aufzustehen und ins Herschelbad zu kommen.

Judith Mörschel



Jahreshauptversammlung am 12. März 2009

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßten wir 40 Mitglieder. Unser Vorsitzender Rainer Hildenbrand konnte krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen. Für die Moderation des Abends sprang kurzfristig Wolfgang Lederer ein.

Der Vorstand und die Fachwarte berichteten über die Aktivitäten des Vorjahres. Diese waren insbesondere im Wander- und Wildwassersport eine verstärkte Anfängerschulung im Kinder- und Erwachsenenbereich, was viele Neueintritte zur Folge hatte.

Im Rennsport- und Drachenbootbereich wurde wieder von zahlreichen erfolgreichen Regatten berichtet. Mehrere Schulklassen und Jugendorganisationen waren bei der KGN mit Kanuprojekten zu Gast. Das Sommerfest mit dem Ilwetritsche Cup wurde sehr erfolgreich im Juli 2008 durchgeführt. Das Dach der Bootshalle musste mit großem Aufwand renoviert werden.

Die Kassenrevisoren Susanne Schnepf und Konrad Friedmann bestätigten die ordnungsgemäße Kassenführung.

Nach der Entlastung des Vorstandes wurden im Rahmen der Neuwahlen das Amt des 2. Vorsitzenden mit Susanne Schnepf und das Amt des Bootshauswartes mit Michael Schröder neu besetzt.

Die von der Jugendversammlung gewählten Jugendvertreter Paul Hildenbrand (1. Jugendwart) und Hannah Czarnecki (2. Jugendwartin) wurden von der Versammlung bestätigt.

Bei der Wahl der Kassenrevisoren wurde für die turnusgemäß ausscheidende Susanne Schnepf als Nachfolger Peter Deffaa gewählt. Konrad Friedmann steht für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Auch für 2009 sind wieder zahlreiche Aktivitäten geplant. Neben dem Training der Rennsportler, Drachenbootfahrer, Wildwasser- und Wanderfahrer werden nach den Osterferien wieder Anfängerkurse für Kinder und Jugendliche angeboten. Weitere Infos können Sie unserer Internetseite www.kgneckarau.de entnehmen

Helmut Schwinn

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

*20 Jahre:
Daniela Baumeister*

*50 Jahre:
Mathilde Anton
Ilse Krimme*

*60 Jahre:
Hilde Thomas*



Die Geehrten mit Blumenstrauß (v.l.n.r.): Mathilde Anton, Daniela Baumeister, Hilde Thomas und Ilse Krimme

Mittlere Murg im Schwarzwald



Nachdem wir uns um 9 Uhr in der Früh am Samstag, den 28. März 2009 an der KGN trafen, kamen auch schon unsere Paddlerkameraden vom KSC, um einige Boote von uns auf den Hänger zu laden.

Auf der Fahrt in den Schwarzwald zur Mittleren Murg hat es in Strömen geregnet. Kurz bevor wir an der Einsatzstelle in Kirschbaumwasen ankamen, hörte es zum Glück auf zu regnen. Wir luden die Boote ab, zogen uns um und versetzten die Autos. Die Fahrt begann mit einem Felsenstart, wir rutschten in das eiskalte Wasser. Auf den ersten paar Metern sahen wir noch Konstantins Vater, der uns zur Einsatzstelle fuhr und zusammen mit Hannah hervorragende Bilder machte.

Wir hatten unterwegs auf dem Wasser leider einen großen Baum als Hindernis im Weg, den wir aber alle mit Bravour meisterten. Auf der Hälfte der Strecke sagte Peter zu uns: „Achtung dort vorne kommt jetzt das „Karussell“ - dort müsst ihr eine steile Rechtskurve fahren“. Als wir dort ankamen sahen wir rechts und links die Leute vom KSC, die mit Wurfsäcken sicherten. Plötzlich stellten wir fest, dass es sich nicht um eine Rechts- sondern um eine Linkskurve handelte. Wir diskutierten mit Peter noch einige Tage später darüber. Doch kurz bevor wir an der Aussatzstelle in Forbach ankamen begann es zu regnen und wir sprinteten zum Ziel. Wir waren alle froh, dass wir an dem Tag auf der Mittleren Murg dabei waren, denn es hat allen Riesenspaß gemacht.

Patrick Straßburger

Anpaddeln

Am 29. März 2009, um 8.30 Uhr, war Treffen an der KGN. Wir luden die Boote auf und fuhren mit ca. 30 Mann zum TV Edingen. Nachdem wir die Boote abgeladen hatten gab es eine kurze Info zum Wasserstand etc.

Nach einem dreifachen Ahoi wurden die Boote zu Wasser gelassen. Wir paddelten los und nach einiger Zeit kamen wir an das altbekannte Wehr. Die Boote wurden aus dem Wasser und zur Einsatzstelle getragen. Wir stellten uns hinter die Schlange aus Booten vor der Einsatzstelle. Nach kurzem Warten durften wir endlich wieder wassern. Das Umfahren der Büsche im Wasser war sehr lustig. Und dann, nachdem wir unter ein paar Brücken hindurch gefahren waren, sahen wir sie, die Anlegestelle des WSV Feudenheim.

Wir fuhren, nachdem wir uns beim WSV mit leckerem Essen und Getränken gestärkt hatten, weiter in Richtung MKG. Auf dem Weg dorthin nieselte es zwar kurz, aber die Sonne kam bald schon wieder hinter den wenigen Wolken zum Vorschein. Das Wasser, das den Schaft herunter lief, war ziemlich kalt, als wir durch den Hafen fuhren. Doch als wir dann die Anlegetreppe erreichten und etwas Trockenes angezogen hatten ging es wieder. Das Putzen der Boote war zwar nicht sehr toll, aber dafür war die Paddelsaison wieder ERÖFFNET.

Jonathan Brunner und Christian Meier



4. April 2009:

Frühjahrsputz am Altrhein



Im Rahmen der „Mannheimer Reinigungswoche“ unter dem Motto „Putz deine Stadt raus 2009“ traf sich auch dieses Jahr wieder die Vereinsjugend, um dem Müll rund um den Altrhein den Kampf anzusagen.

Also bewaffnete sich fast die gesamte Jugend mit Müllsäcken und Greifzangen und machte sich an die

Arbeit, den Müll aus dem Gestrüpp zu fischen, der sich jedes Jahr am Altrhein ansammelt. Außerdem waren fünf vollbesetzte Kanadier im Einsatz, um auch das Wasser von altem Plastik und anderem Müll zu befreien oder die vollen Müllsäcke zurück an die Einsatzstelle zu bringen.

Auch für Essen und Trinken war gesorgt, da viele Eltern extra Kuchen gebacken oder Brezeln gespendet hatten. Der strahlende Sonnenschein und die angenehmen Temperaturen motivierten, so zogen die Jugendlichen unter anderem mehrere alte Woldecken, mehr als zwanzig Bierflaschen, einen kaputten Sonnenschirm und Plastikemer aus dem Schlamm, und am Ende der Aktion standen schließlich zwanzig orangefarbene bis oben gefüllte Müllsäcke vor dem Tor der Kanu Gesellschaft, bereit abgeholt zu werden.



Hannah Czarnecki

3 Tage auf dem Rhein

Die schönen Bilder, die wir von dieser Gepäckfahrt mitgenommen haben, werden uns noch einige Zeit begleiten.

Am 1. Mai 2009 machten wir uns zu moderater Uhrzeit mit 3 Kanadiern, 5 Kajaks auf den Weg den Rhein hinab. Unser Ziel war dabei nicht die Befül-



lung des Fahrtenbuches mit möglichst vielen Kilometern sondern möglichst entspannte (Ü30) bzw. chillige (U18) Tage auf dem Rhein. Von den 13 Teilnehmern der Fahrt waren 8 aus der Jugend und die anderen fühlten sich meistens sehr jung.

In leichtem Nebel paddelten wir zunächst den altbekannten Weg Richtung Rheinpromenade. Das Hafengebiet erwartete uns nicht nur mit Industrieromantik sondern stimmte uns auch auf die Wellen und den Gegenwind ein, der uns die nächsten Tage begleitete.

Nach dieser ersten eher nüchternen Strecke erfreuten wir uns immer mehr an grüner werdender Landschaft. Der Gegenwind hat nachgelassen und die Sonne traute sich immer mehr hinter den Wolken hervor. Die ausgedehnte Mittagsrast genossen wir an einem breiten Strand bei Frankenthal, den wir uns mit einigen Ausflugradlern und Wormser Paddlern teilten.

Aufgewärmt und gestärkt starteten wir weiter Richtung Worms, wo wir nach letztlich gemüthlichen 25 Kilometern unser erstes Etappenziel erreichten und auf dem Freigelände des WSV Worms unsere Zelte aufschlagen durften. Einige suchten noch vor dem Abendessen Erfrischung beim Schwimmen im Hafenbecken. Nach

einer warmen Dusche versuchten sich einige bei Kochkünsten, der faule, ältere Teil unserer Mannschaft ließ es sich in der Vereinswirtschaft gut gehen.

Am nächsten Morgen packten wir relativ zeitig zusammen, um weitere 37,4 Kilometer auf uns zu nehmen. Oppenheim war das heutige Ziel. Ein besonders schöner Abschnitt erwartete uns auf der Höhe von Rheindürkheim: Naturschutzgebiete auf beiden Seiten des Ufers, Vogelgesang und rasche Strömung sorgten dafür, dass Zeit und Kilometer wie im Flug vergingen.

Unsere Mittagspause verbrachten wir auf einem breiten Kiesstrand kurz nach Gernsheim, der auch wieder zu einem Bad einlud. Danach ging es – dank nachlassendem Wind – eher gemächlich weiter und die Kanadierbesetzungen kümmerten sich mehr um die Veränderung ihrer Hautfarbe als ums Paddeln. Lediglich der Schiffsverkehr zwang gelegentlich die Paddel ins Wasser zu halten.

Mit ein wenig müden und bei manchen ein wenig geröteten Rücken erreichten wir abends den KC Oppenheim, wo wir am Bootshaus freundlich vom einem Paddelkameraden mit den Worten empfangen wurden: „Hier ist der Schlüssel, da drin könnt ihr schlafen, da sind die Getränke, hier ist die Küche, der Kicker steht hier drüben und morgen früh fahr ich euch zum Bäcker“. Besser geht's wirklich nicht! Nach dem Essen ging es für einige auf eine Entdeckungstour. Dabei stellt sich Oppenheim – sofern man es findet - mit seiner Altstadt und idyllischen Lage als sehr sehenswert heraus. Die Jugend bevorzugte – nach dem obligatorischen Bad im Hafenbecken und Ravioli - allerdings eher die horizontale Lage und eine Rückenmassage.



Am dritten Tag ging es nach einem leckeren Frühstück auf die letzten 29 km Richtung Mainz.

Unterwegs begleiteten uns wieder saftig grüne Ufer und viel Sonne. Kurz nach der Mündung des Mains in den Rhein machten wir in Wiesba-

den eine kurze Pause auf einem ruhigen Stück auf dem hier sonst sehr lebhaften Rhein.

Ein wenig gestärkt nahmen wir uns nach einer untypisch kurzen Pause das letzte Stück der Gepäckfahrt vor. Um unsere Tour zu vervollständigen wurde uns noch kurz vor



unserem Ziel ein Gewitter geschickt. Unsere Kanadier wurden wegen des starken Windes weitgehend manövrierunfähig. Alle Steuerleute behielten natürlich einen klaren Kopf und suchten sich eine sichere Stelle am Ufer. Für die weniger windanfälligen Kajaks war eher der Regen unangenehm. Per Funkgerät hielten wir ständig Verbindung untereinander.

Vollständig (nass) erreichten wir dann gegen 15 Uhr Budenheim. Dort wurden wir völlig überraschend nicht nur mit einem großen Willkommenstransparent, sondern auch mit Kuchen und Getränken von einem ehemaligen KGN Mitglied und seiner Familie empfangen und auch die Heimfahrt war mit Unterstützung der Eltern unserer Jugendlichen hervorragend organisiert.

Dank an alle, die die besondere Reise ermöglichten, planten, uns abholten, in Empfang nahmen uns mit Kuchen begrüßten. Es war – wie häufiger aus den Jugendcanadiern zu hören war – assi krass.

Barbara Denke und Uwe Kohlmann

Werraland Rallye

Am 1. Mai um 5:30 Uhr beendete der schrille Ton des Weckers jäh unseren Schlaf. Ein kurzes Frühstück wurde eingenommen und ab ging es zum Ralf.

Unser Tagesziel: Vorbereitung auf die Werraland Rallye

In Eschwege hieß es erst einmal ausspannen und anständig frühstücken sowie Elke, die Geburtstag hatte, eine gemeinsame SMS zukommen zu lassen. Danach erfolgte eine Tour durch die sehr schöne Stadt Eschwege mit ihren Fachwerkbauten.

Gut gestärkt ging es weiter nach Bad Soden-Allendorf, wo wir das zweite Boot absetzten.



Absetzen der Boote in Eschwege und Bad Soden-Allendorf

Darauf erfolgte ein Besuch in der Stadtkirche, deren Erbauung in die Ära vor 1218 reicht. In der Kirche versuchten zwei Ingenieure erfolglos, die Lautsprecheranlage der Kirche in Gang zu setzen. Zum Glück hatten wir ja Jutta dabei, die dies -mit einem kurzen Druck auf eine Taste- zum erfolgreichen Abschluss brachte.

Im Kirchgarten genossen wir dann die Sonne, studierten die dort angelegten Pflanzenarten und koordinierten uns mit Cindy, Martin, Klaus und Holger vom Köpenicker SC (Kanu), die am Abend in Hann. Münden zu uns stießen.



Kirchgarten von St. Crucis

Am 2. Mai war es dann endlich soweit. Wir starteten zur Werraland Rallye.

Unser Tagesziel: Der KC Witzenhausen

Ralf und Holger fahren von Eschwege aus los. Jutta, Cindy, Martin, Klaus und Volker begannen die Tour in Bad Soden-Allendorf.

Die 20 km zum KC Witzenhausen legten wir schnell im sehr schönen Werratal zurück und erreichten gegen Mittag den KC Witzenhausen. Von dort ging es für Ralf und Holger noch weiter bis Hann. Münden, wo wir tags zuvor unser Nachtquartier aufgeschlagen hatten.

Weser Marathon

So eingepaddelt, konnten wir nun zu größeren Taten ansetzen.

Unser Tagesziel: Beverungen (53 km) bzw. Holzminden (80 km)

Und wieder beendete der schrille Ton des Weckers jäh unseren Schlaf. Diesmal noch erbarmungsloser um 4:45 Uhr.

Der Tag begann neblig und recht kühl. Dies konnte jedoch die über 1500 Teilnehmer nicht davon abhalten, die Boote in Hann. Münden zu besteigen.

Noch etwas zweifelnd, ob wir denn die 53 km auch schaffen würden, starteten Jutta und ich; jedoch die Kilometer vergingen wie im Fluge. Ehe wir uns versahen- hatten wir schon die ersten 20 km geschafft.

Am späten Vormittag klarte es auf und wir konnten das sehr schöne Wesertal in vollen Zügen genießen.

Neben uns wurde in einem Ruderboot aus „Homo Faber“ vorgelesen während sich zwei weitere Mitglieder der Bootsbesatzung kräftig ins Zeug legten.



„Nebel, Nebel überall“ – der Start

Gegen Mittag hatten wir Beverungen erreicht und stärkten uns beim dortigen Kanuverein

Für einige Teilnehmer unserer Gruppe war hier „Endstation“, während es für andere noch bis Holzminden weiterging.

Ziemlich geschafft sammelten wir uns dort, nahmen unser Gepäck in Hann. Münden wieder auf und traten den Heimweg an.

Vielen Dank an dieser Stelle an Ralf für die Organisation und bis zum nächsten Mal!

Volker Waese



Weiterfahrt auf der Weser



Geschafft!!!



Werra-Weser-Team: KGN und Köp SC Kanu

Pfingsttour an der Fränkischen Saale

Fünf Ingenieure, eine Chefsekretärin, ein Schüler und eine Lehrerin, alle mit der Leidenschaft für den Kanusport, machten sich im Mai 2009 auf in Richtung Bayrische Rhön, um die Fränkische Saale zu erobern.

In drei Tagesetappen ging die Fahrt von Hausen über Elfershausen und Roßmühle nach Gemünden.

Am ersten Tag musste zunächst Hilkos Geburtstag gefeiert werden. Dabei stellte sich heraus, dass wir vier Kuchen im Gepäck hatten.

In Hausen ließen wir die vier Kanadier zu Wasser und starteten fröhlich in den Tag. Das Flüsschen zog sich zunächst ruhig in Mäandern durch die Landschaft, bis uns vor Bad Kissingen ein Wehr etwas Leben in die Truppe brachte und vor allem auch für etwas Erfrischung im Boot sorgte. Gemächlich passierten wir den Kurort Bad Kissingen und fanden den ersten Rastplatz am nächsten Wehr, wo wir die Boote ein längeres Stück umtragen mussten. Hier aßen wir den ersten Kuchen. Mehrere Wehre folgten und wir sehnten uns insgeheim immer wieder nach einem Bootswagen. Nur Katrin hatte eine gute Ausrede mit ihrem gestauchten Fuß. Sie krepelte immer wieder ihre Hose hoch, damit jeder das Elend ihrer Beinschiene sah. Am Ende dieses langen Paddeltages verließen wir die Fränkische Saale in Elfershausen und hielten dort Ausschau nach einem Gasthaus zum Stern. Wie es sich dann aber herausstellte, gab es zwei Ortsteile von Elfershausen und natürlich suchten wir gerade am falschen Ende. Mehrere Kilometer trennten uns nun von unserer heiß ersehnten Herberge. Ein netter Zivi des Kreisjugendrings mit einem Kleinbus hätte uns zwar gerne mit zu unserem Ziel genommen, doch wir nahmen dann das Buschtaxi und eine Angestellte der Pension wurde auch noch herbestellt. Die Bleibe trug dann den Namen „Gasthaus zum Goldenen Stern“, hier haben die Elfershausener nicht viel Einfallsreichtum an den Tag gelegt und sicher schon mehrere unschuldige Paddler in die Irre geführt. Den Abend ließen wir in einem recht gemütlichen Lokal mit Kaminfeuer ausklingen und vergaßen unser Missgeschick bei Bier und Wein aus der Region.

Der zweite Tag war landschaftlich noch schöner und es waren viel mehr Leute mit Booten unterwegs. Das machte die Sache für einige kommunikativer, andere hätten jedoch den Fluss lieber für sich alleine gehabt. Ein kleiner Stau an einem Wehr sorgte an diesem Tag noch dafür, dass unsere beiden wagemutigen KGN-Mitglieder Ralf und Hilko genug Zuschauer hatten, als sie sich tollkühn, aber gekonnt mit ihren Kanus in die Fluten stürzten.

Etwas später erspähten Volker und ich einen Fußball im dichten Gestrüpp des Ufers und holten ihn mit großem Einsatz ins Boot. Wie es der Zufall wollte, fanden wir dann Dank Juttas weiblicher Intuition ein Plätzchen mit Bänken neben einem verlassenen Fußballplatz. Es war ein sehr heißer Tag und es gab schon wieder Kuchen. An einem Campingplatz in Roßmühle fand das Paddeln ein Ende und in der Pension „Zum Hirschen“ in



Hammelburg bezogen wir unser Quartier. Ein Erkundungsspaziergang zu den drei Stadttürmen erweiterte schließlich unseren Bildungshorizont und rechtfertigte die Einkehr.

Das Mahl der Wahl waren die „Blauen Zipfel“ – sehen aus wie Weißwürste in Spülwasser – schmecken aber vorzüglich, sofern man Volker Glauben schenken kann. Den Nachtisch besorgten wir uns anschließend in der örtlichen Eisdiele. Jutta bestellte ein großes Eis namens Dolce Vita, von dem ihr ein paar wenige Löffel schon reichten. Großzügig überließ sie den großen Rest ihren gierigen Paddelkameraden. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Jutta.

Die letzte Etappe von Roßmühle bis Gemünden war relativ kurz. So kam Bernhard auf die Idee, die noch nicht ganz ausgelasteten Paddler mit dem zum Wasserball umfunktionierten Fußball herauszufordern und Fernando schaffte es dabei endlich, sein ghasstes gelbes Trikot im Fluss zu versenken. Endstation war der Campingplatz in Gemünden.

Es waren drei schöne Paddeltage. Deshalb möchte ich mich bei allen bedanken, die im Vorfeld zur Organisation des Ausfluges beigetragen haben. Allen die vorhaben, auf der Fränkischen Saale zu paddeln, kann man nur empfehlen, einen Bootswagen mitzunehmen.

Elke Thomann

Freizeitfahrt an die Ardèche

Auch in diesem Jahr war wieder eine KGN-Gruppe von 11 Paddlern über die Pfingstferien an der Ardèche.

Das diesjährige Motto: ERHOLUNG OHNE STRESS.

Das Wetter war gut, viel Sonne und Temperaturen, die ins Schwimmbekken lockten.

Der Wasserstand war eher etwas mager, sodass die sportlichen Aktivitäten auch außerhalb des Flussbettes stattfanden: Es wurden Rad- und Quad-Touren unternommen, es wurde gewandert, es wurden idyllische Orte besichtigt und es wurden die einheimischen farbenfrohen Märkte besucht. Die Schlucht der Ardèche hat Martin am letzten Tag noch durchpaddelt, bei super Wetter und ohne uns Kenterwein zu gönnen.



Auch gutes Essen und Weinproben kamen nicht zu kurz.

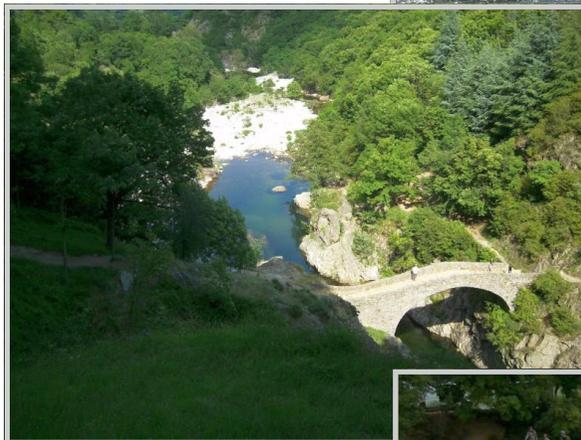
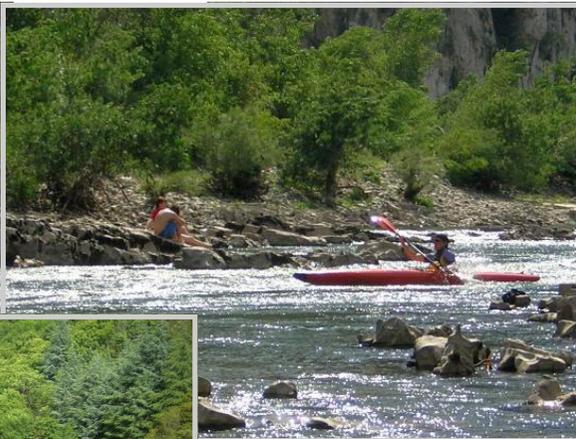
Graf Dracula war wohl nicht zu Hause, und so hat Monsieur Renard seinen Job übernommen und uns des Nachts auf dem Campingplatz besucht. Er hatte eine Vorliebe für Schuhe – naja, bei 4 Füßen...



Wie immer geht so ein Urlaub viel zu schnell zu Ende, aber wir können uns schon auf nächstes Jahr freuen.

Rosi Hildenbrand

Freizeitfahrt
an die Ardèche





Drachenbootspport
für Freizeitsportler

*Die „Green Dragons“
der KGN*

Ansprechpartner:

Gottlieb Baumeister

Tel.: 06202 77 835

Handy: 0177 7375079

Email: scotty_2011@web.de

Trainingszeiten

Sommersaison 2009:

Donnerstag 19.00 Uhr



Erste Erfolge im Rennsport 2009

Durch die beiden einwöchigen Trainingslager an Ostern und Pfingsten gut vorbereitet konnte unsere 12-köpfige Jugendmannschaft in die neue Saison starten. Um endlich auf Canadier-Konkurrenz zu treffen nahmen wir eine etwas weitere Anreise in Kauf und besuchten erstmals die Frühjahrsregatta in Recklinghausen.

Tatsächlich erwarteten unsere Jungs volle Teilnahmefelder, sogar Vor-, Hoffnungs- und Zwischenläufe mussten bestritten werden.

Damit es endlich Ordnung in der Nummernkiste und keine Unklarheiten über Startzeiten mehr gibt, hat Corinna Schnepf über die Wintersaison ein wunderschönes KGN-Zeit- und Nummern-Brett gebastelt. Dankeschön!



In der Schüler-A-Klasse startete Daniel Anders, der sich im B-Finale den 2. Platz erkämpfen konnte.



In der Jugendklasse mussten sich unsere Jungs weitestgehend von Wuppertal geschlagen geben. Was natürlich Ansporn gibt, im Training noch fleißiger zu arbeiten.

Ebenfalls am Start: Laura Gremm im K1 der weiblichen Jugend – auch sie musste sich noch mit einer „Holzmedaille“ zufrieden geben und der Konkurrenz den Vortritt lassen.



Süddeutsche Meisterschaften in Wiesbaden-Schierstein

Bei den diesjährigen Süddeutschen Meisterschaften vom 12. bis 14. Juni 2009 in Wiesbaden konnte die 10-köpfige Jugendmannschaft der KGN insgesamt 4 Siege, 4 Silberringe und 3 Bronzemedailien erkämpfen! Herzlichen Glückwunsch!

Im C1 der männlichen Jugend über 500 m siegte Dean Kotatschka (Mitte) und konnte sich den Ehrenpreis erpaddeln. Zweiter wurde Felix Müller (links) vor Sven Herkert (rechts).



Im C1 über die lange Distanz von 6000 m wurden die Karten neu gemischt und in einem Wimperschlag-Finale siegte Miguel Durst Carrion (Mitte) vor Felix Müller (links) und Dean Kotatschka (rechts).



Auch im C2 bevölkerten die grün-gelben KGNler das Siegereppchen: Platz 1 für Felix Müller und Miguel Durst Carrion, Platz 2 für Philipp Eder und Dean Kotatschka, Platz 3 für Valentin König und Sven Herkert.

Erstmals im Einsatz war bei dieser Regatta der im letzten Herbst angeschaffte

neue Vierer-Canadier.



Seine Besetzung Felix Müller – Miguel Durst Carrion – Philipp Eder – Dean Kotatschka siegten vor ihren Vereinskameraden Thibaud Keuper – Valentin König – Sven Herkert – Daniel Anders



Laura Gremm konnte verletzungsbedingt leider nicht am Start sein, da sie sich eine Woche zuvor im Trainingslager einen Bänderriss zugezogen hatte.

2009 für das Kanu-Team Baden-Württemberg im leuchtend gelben Trikot startend mit dabei war auch Sara Kroworsch.



Für die kommenden Regatten in dieser Saison drücke ich fest die Daumen und hoffe auf noch viele weitere Erfolge!

Heike Hildenbrand



Aktionstag des Badischen Kanu-Verbandes

Am 21.06.2009 fand der Aktionstag des Badischen Kanu-Verbandes in Philippsburg statt.

Den Paddlern aus allen Badischen Vereinen sollten die verschiedenen Kanu-Disziplinen vorgestellt werden, es gab ein Kinderprogramm, Boote wurden ausgestellt und für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt.

Die Jugendmannschaft der KGN repräsentierte gemeinsam mit ihrer Trainerin Heike Hildenbrand, die den Posten der Rennsportwartin beim BKV innehat, in zwei Demonstrationsrennen den Wettkampfsport.

Vier Jungs im Canadier und drei Mädchen im Kajak zeigten ihr Können.



Anschließend gab es für Nicht-Rennsportler die Möglichkeit, einmal diese Boote auszuprobieren.

Heike Hildenbrand

KGN'ler im Drachenboot auch 2009 international unterwegs

Auch 2009 werden wieder einige KGN-Sportler an internationalen Drachenboot-Regatten teilnehmen. Wir gratulieren zur Qualifikation in den Nationalmannschaftskader und sind gespannt auf die Resultate.

Martin Kschuk und Kevin Kiefer starten im Juli bei den Clubboot-Europameisterschaften des IDBF mit dem Hannover All Sports Team in Budapest und im August bei den Weltmeisterschaften des IDBF in Prag.

Christof Klimek und Christian Hauke starten im Juli bei den World Games des ICF in Taiwan – Christof zusätzlich ebenfalls bei den Weltmeisterschaften in Prag. Wir drücken die Daumen!

Sommerfest

am Samstag

18. Juli 2009

Liebe Mitglieder und Freunde der KGN!

Die KGN lädt ab **10.00 Uhr** ein zum großen Sommerfest
mit vielen Attraktionen!

*Zum fünften Mal wird der **Ilwetrutsche-Kanu-Cup** ausgetragen.*

Dazu suchen wir kanubegeisterte Firmenmannschaften, Vereine und andere Gruppen, die im Mannschaftscanadier gegeneinander antreten wollen. Meldet Euch zu diesem feuchtfröhlichen Spektakel und kämpft um die Ehrenpreise.

Ein Team besteht aus 6 Paddlern und 1 Trommler, Der Steuermann wird gestellt.
Die Teilnahmegebühr beträgt 15,- Euro pro Mannschaft.

Mannschaften bitte anmelden per E-Mail (heike@kgneckarau.de),
telefonisch (Ingrid Hildenbrand 0621/855566, Heike Hildenbrand
0621/4395151) oder per Fax (0621/4181028)
bis spätestens 11. Juli 2009.

Außerdem erwarten Euch auf dem KGN Gelände:

Kinder – Programm
Bootstaufe
Kletterturm des Kletterzentrums EXTREM
Kaffee, Kuchen, Speisen und Getränke

ab 20.00 Uhr Live-Musik mit der Band „Discover“

Sommerfest 2009 - Helfer gesucht

Liebe Mitglieder,

am Samstag, 18. Juli 2009 veranstalten wir unser KGN-Sommerfest mit dem 5. Ilwetrutsche-Cup. Für ein gelungenes Fest benötigen wir noch viele Helfer.

Vor den Fest:

Dienstag, 14. Juli bis Freitag, 17. Juli - Gelände aufräumen, Rasen mähen, Aufstellen der Zelte und Stände, Einkaufen gehen.

Nach dem Fest:

Sonntag, 19. Juli und Montag, 20. Juli - Abbauen der Zelte, Aufräumen.

Zur Bestückung unseres sensationellen Kuchenstandes sind wir um jeden Kuchen dankbar. Für die Salat-Theke bitten wir um leckere Salate.

Für unsere verschiedenen Stände benötigen wir noch viele Helfer, die bereit sind einige Stunden Speisen und Getränke zu verkaufen.

Infos: Ingrid Hildenbrand,

Tel 0621/855566 oder 0621/403434 oder 0173/6568200.

Bitte meldet Euch zahlreich. Nur wenn wir alle zusammen helfen, kann unser Sommerfest gelingen. Mit Eurer Hilfe wird es mindestens so schön wie im vergangenen Jahr!

Vielen Dank.

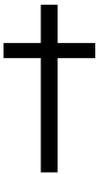
Ingrid Hildenbrand

Vergnügungswartin

Persönliches

*Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und wünschen ihnen
viel Spaß beim Kanu-Sport:*

*Auffenfeld, Martin
John, Dennis
Winkler, Maik*



Die Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.
trauert um

Günter Maaß

Ehrenmitglied
Mitglied des Ältestenrates

verstorben am 22. April 2009 im Alter von 78 Jahren

Persönliches

Runde Geburtstage 2009

40 Jahre:

*Barbara Denke
Uwe Franken
Achim Jourdan*

50 Jahre:

*Georg Kiefer
Dieter Kolb*

70 Jahre:

*Willi Engelter
Anton Gaber
Helmut Wetzler*



Stammtisch im Bootshaus

jeden Montag, 20.00 Uhr, im ESTRAGON

Der Vorstand berichtet

Rainer Hildenbrand tritt zurück.

Bereits auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung, an der unser 1. Vorsitzender Rainer Hildenbrand aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte, hatte es sich angedeutet. Die Summe der Belastungen aus Job, Gesundheit und Vereinsführung wurde einfach zuviel. Nach kurzer Überlegung war klar, dass die Gesundheit an erster Stelle steht und Rainer bat am 1. April 2009 den Vorstand, ihn von seinen Aufgaben zu entbinden.

Die Vereinsgeschäfte werden bis zur nächsten Jahreshauptversammlung von unserer 2. Vorsitzenden Susanne Schnepf geführt.

Sponsoring Vereinsbus

Was gibt es Neues über unseren Vereinsbus?

Der alte Bus ist verkauft. Anlässlich der Suche nach Sponsoren für einen neuen Vereinsbus haben wir seit kurzem eine neue Vereinsbroschüre.

Somit konnten wir die Spendenaktion ins Laufen bringen. Bis heute sind rund 40 Briefe an verschiedene Firmen abgeschickt worden, um auf unser Anliegen aufmerksam zu machen. In den nächsten Tagen werde ich dann den persönlichen Kontakt zu den Firmen suchen und unser Anliegen "Vor Ort" schildern

Ralf Kroworsch

Vermisst!

Seit dem 22.05.2009 ist mein Boot „CIAO“ aus der Bootshalle 4 verschwunden. Am 14.05.2009 wurde es zuletzt gesehen.

Es ist ein Boot der Marke Prion, oben mittelblau-metallic, die Unterseite ist hell mit vielen Gebrauchsspuren.

Ich hätte es gerne mit in den Urlaub an die Ardèche genommen!

Es ist zwar nicht mehr das jüngste und neueste Modell, aber ich fahre es jetzt seit ca. 10 Jahren und in dieser Zeit ist es mir sehr ans Herz gewachsen. Es wäre schön, wenn es sich wieder auffinden würde.

Wer weiß etwas über den Verbleib des Bootes? Ich bin mobil unter der Nr. 0172/2171894 zu erreichen.

Vielen Dank
Rosi Hildenbrand

Ein paar Worte zu unseren Vereinsbooten

Die KGN besitzt seit vielen Jahren verschiedene Vereinsboote, die von den Mitgliedern kostenfrei für Training und Vereinsfahrten benutzt werden dürfen.

Diese Boote sind eindeutig mit einem Aufkleber „Vereinsboot KGN“ gekennzeichnet. Alle anderen Boote sind Privatboote und dürfen nur von den Besitzern bzw. nach Rücksprache mit ihnen benutzt werden.

Sollte an einem Vereinsboot mal etwas kaputt gehen oder fehlen, dürfen es die Nutzer der Vereinsboote gerne selbst reparieren.

Nutzen Gäste der KGN (Nichtmitglieder) die Vereinsboote, wird eine Nutzungsgebühr in Höhe von 5 Euro pro Person erhoben. In der Halle 4 haben wir hierfür eine Kasse beim Fahrtenbuch aufgestellt. Das Geld bitte in einem beschrifteten Kuvert einwerfen.

Aktionen mit Gruppen koordiniert Judith Mörschel, Tel.: 0621/825358, E-Mail: judith.moerschel@gmx.de. Ein Übersichtskalender hängt an der Innenseite der Tür von Halle 1.

Bitte geht sorgfältig mit den Booten und dem Material um. Viel Spaß weiterhin beim Paddeln bei der KGN

Boot zu verkaufen

Wanderboot aus GFK, Bavaria Tours, blau, incl. Steueranlage, Spitzenbeutel und Spritzdecke für 300.- Euro zu verkaufen. Zustand wie neu.

Interessenten melden sich bei:

Judith Mörschel, Tel.: 0621/825358, E-Mail: judith.moerschel@gmx.de.

Informationen zum Verein gibt es auch im Internet:

www.kgneckarau.de

oder am Informationsstand im Bootshaus

Regelmäßige Aktivitäten

Sommersaison

Montag:

17.00 -19.00 Uhr Rennsport Training Jugend (MA-Rheinau)
17.00 - 19.00 Uhr Freizeitsport Kindertraining
18.00 - 20.00 Uhr Freizeitsport Jogging Paddeln
20.00 Uhr Stammtisch im "Estragon"

Dienstag:

17.00 - 19.00 Uhr Rennsport Training Jugend (MA-Rheinau)

Mittwoch:

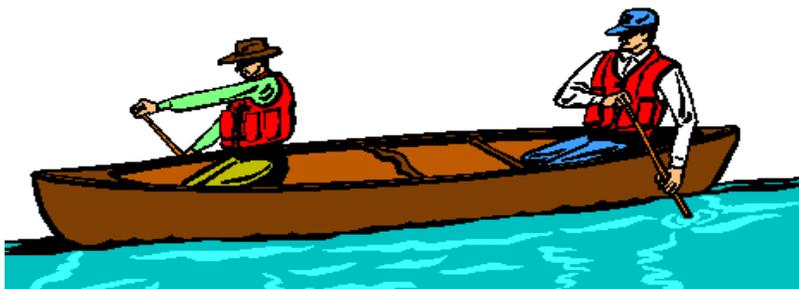
16.00 - 18.00 Uhr Freizeitsport Jugendtraining
17.00 - 19.00 Uhr Rennsport Training Jugend (MA-Rheinau)
18.00 - 20.00 Uhr Freizeitsport Jogging und Paddeln

Donnerstag:

19.00 - 21.00 Uhr Drachenbootsport Training

Freitag:

17.00 - 19.00 Uhr Rennsport Training Jugend (MA-Rheinau)



AUFNAHMEANTRAG

KANU-GESELLSCHAFT NECKARAU e.V. 68199 Mannheim, Mühlweg 11

Bitte
1 Passbild
beifügen

Ich beantrage die Aufnahme in die Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

aktives Mitglied passives Mitglied

Schwimmkundig Ja Nein

Name _____	Vorname _____
PLZ / Ort _____	Straße _____
Geburtsstag _____	Beruf _____
Tel. privat _____	Handy _____
Tel. gesch. _____	E-Mail _____

Ich benötige einen Bootsplatz Ja Nein

Ich erkenne die Satzung, die geltenden Ordnungen und die Beschlüsse der Mitgliederversammlungen durch meine Unterschrift an.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten von der KGN für Vereinszwecke elektronisch gespeichert und verarbeitet werden.

Einzugsermächtigung

Ort, Datum Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift der gesetzlichen Vertreter)

Ich ermächtige den Verein widerruflich, die von mir zu entrichtenden Beiträge und eventuelle Ersatzzahlungen für nicht geleistete Arbeitsstunden bei Fälligkeit von meinem Konto durch Lastschrift einzuziehen.

Konto Nr.: _____	Bankleitzahl: _____
Geldinstitut: _____	Kontoinhaber _____

Ort, Datum Unterschrift

Infos bei Neuaufnahmen

Mitgliedsbeiträge

	monatl.	jährl.
Aktiv	7,00 €	84,00 €
Passiv	4,50 €	54,00 €
Sonderbeitrag *	4,50 €	54,00 €
Jugend 7-18 Jahre	4,50 €	54,00 €
Bootsplatz	2,00 €	24,00 €

Verwaltungsgebühr

Eintritt Aktiv	45,00 €
Eintritt Passiv Jugend, Sonderbeitrag	15,00 €

Sonderbeitrag : Schüler über 18 Jahre, Studenten, Auszubildende, Ehegatten

Allgemeines

Die ersten drei Monate der Mitgliedschaft gelten als Probezeit, während der die Mitgliedschaft jederzeit durch eine einseitige, schriftliche Erklärung wieder gelöscht werden kann.

Der Austritt ist nur zum Jahresende durch schriftliche Kündigung bis zum 30.09. möglich (Beschluss der Mitgliederversammlung vom 20.03.1981).

Der Verein haftet nicht für abhanden gekommene Gegenstände. Für Unfälle haftet der Verein nur im Rahmen der gemeinsamen Sport-Unfallversicherung des Badischen Sportbundes.

Aus versicherungstechnischen Gründen ist es notwendig, dass man sich vor Fahrtantritt in das Fahrtenbuch einträgt. Das Fahrtenbuch befindet sich in der Bootshalle Nr. 4.

Die Vereinssatzung, die Arbeitsdienstordnung oder die Jugendordnung sind beim Vorstand erhältlich oder können auf der Vereinshomepage www.kgneckarau.de gelesen werden.

Beitragszahlung

Der Mitgliedsbeitrag und die Aufnahmegebühr werden zu Beginn der Mitgliedschaft fällig. Der Mitgliedsbeitrag ist jährlich im Voraus durch Lastschrift zu zahlen. Wenn sich die Bankverbindung ändert, ist der Vorstand zu informieren, damit unnötige Bankgebühren vermieden werden.

Arbeitsdienst

Jedes aktive Mitglied im Alter zwischen 18 und 50 Jahre hat im Jahr 5 Arbeitsstunden zu leisten. Für nicht geleistete Arbeitsstunden sind ersatzweise 10,00 € / Stunde zu zahlen.

Der Vorstand

Der Vorstand

2. Vorsitzende	Susanne Schnepf	Tel.: 0621 853177
Finanzen	Roswitha Hildenbrand	Tel.: 0621 853219
Rennsport	Heike Hildenbrand	Tel.: 0621 4395151
Freizeitsport	Ralf Weinert	Tel.: 0621 5866365
Drachenbootsport	Gottlieb Baumeister	Tel.: 06202 77835
Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Judith Mörschel	Tel.: 0621 825358
Bootshauswart	Michael Schröder	Tel.: 0621 551628
Kollerwart	Dr. Manfred Kreuzer	Tel.: 0621 855248
Bootswart	Hilko Goetz	Tel.: 0621 1596379
Zeugwart	Bernd Hildenbrand	Tel.: 0621 8603845
Veranstaltungen	Ingrid Hildenbrand	Tel.: 0621 855566
1. Jugendwart	Paul Hildenbrand	Tel.: 0621 855566
2. Jugendwartin	Hannah Czarnecki	Tel.: 0621 812547
Mitgliederverwaltung Vereinshomepage	Helmut Schwinn	Tel.: 0621 852582
Ältestenrat:		Kassenrevisoren:
Eugen Anton		Konrad Friedmann
Willi Engelter		Peter Deffaa
Günter Frey		
Anton Gaber		
Dr. Manfred Kreuzer		

Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

Bootshaus:

Mühlweg 11
68199 Mannheim

Postanschrift:

Postfach 240 411
68174 Mannheim

Tel.:

0621 853727

E-Mail:

info@kgneckarau.de

Internet:

www.kgneckarau.de

Restaurant „Estragon“ mit großem Biergarten

